

Antrag der Jungen Union Freiburg für die Kreisvorstandssitzung der CDU Freiburg am 12.05.2011

CDU Freiburg - Für eine erfolgreiche Zukunft

Die CDU Freiburg hat trotz eines engagierten Wahlkampfes ein desaströses Ergebnis bekommen und beide Landtagsmandate in Freiburg verloren. Dagegen haben die Grünen im Freiburger Stadtgebiet fast 40% der Stimmen erhalten. Das zeigt: Wir repräsentieren nicht mehr die Bedürfnisse der Freiburgerinnen und Freiburger. Wir müssen handeln! Parallel zu einer grundlegenden Erneuerung auf Landesebene muss sich die CDU auch in Freiburg neu aufstellen.

1. Die CDU Freiburg hat kein eigenes klares Profil
Die CDU Freiburg muss mehr kritische Distanz zu den Grünen und dem Oberbürgermeister einnehmen. Politische Erfolge, die die CDU erzielt, werden in der Öffentlichkeit vor allem als Erfolge des grünen OB und der grünen Stadtratsfraktion wahrgenommen.
Die CDU Freiburg muss mehr Themenführerschaft übernehmen und dies in der Öffentlichkeit so auch darstellen.
2. Die CDU Freiburg muss sich als Oppositionspartei neu aufstellen. Wir müssen weg von unserer staatstragenden Rolle und hin zu einer engagierten Oppositionspartei.
3. Hierzu gehört eine Verjüngung der Führungsebene in der CDU Freiburg. Junge Politik muss von jungen Menschen getragen werden!
4. Hierzu gehört auch eine gesunde innerparteiliche Diskussionskultur. Im Kreisvorstand/-verband müssen mehr inhaltliche Diskussionen über politische Themen geführt werden. Der Kreisvorstand ist kein Verwaltungs- sondern ein Willensbildungsorgan!
5. Die CDU Freiburg muss nicht kritiklos die Positionen der Landes- und Bundespartei übernehmen. Eine eigene Profilschärfung muss möglich sein, um den lokalen Anforderungen Rechnung zu tragen.
6. Die neue Rolle als Oppositionspartei bietet der CDU große Chancen. Die CDU Freiburg muss die Möglichkeit nutzen, zu einem bestimmenden Faktor bei den aufkeimenden Bürgerprotesten gegen die Bildungs- und Haushaltspolitik der grün-roten Landesregierung zu werden.
7. Erfolgreiche Politik für eine großstädtische Bevölkerung muss von Personen transportiert werden, mit denen sich die Freiburger Bevölkerung identifizieren kann. Anders als bisher kann diese Aufgabe nicht mehr von den Landtagsabgeordneten wahrgenommen werden. Die einzige öffentlich wahrnehmbare politische Institution der CDU Freiburg ist die Stadtratsfraktion.
Der Kreisverband muss in der städtischen Diskussion endlich eine größere Rolle spielen. Er muss sich den veränderten Anforderungen anpassen und eine aktive Rolle einnehmen, damit er in der öffentlichen Diskussion wahrgenommen wird.
8. Die CDU Freiburg muss für junge Familien wieder wählbar werden. Hierzu muss sie ihren Anliegen mehr Gehör schenken. Die CDU Freiburg muss hier Farbe bekennen!
9. Die Wahlkreise, die das Kerngebiet der Stadt Freiburg enthalten, sind für KandidatenInnen nicht mehr attraktiv. Hier muss die CDU Freiburg (in Kooperation mit den CDU KV der Wahlkreise und den Ortsvereinen) für KandidatInnen zu Landtags-, Bundestags- und Oberbürgermeisterwahlen finanzielle Unterstützung anbieten. Sonst haben wir in Zukunft keine KandidatenInnen mehr!